

Probleme mit der Rechtschreibung sogar bei einer Rede

Home
Editorial
Firmenpräsentati
Gäste
CNC-Maschine
Spende
FH-Projekt
Gründung
NORTEC 2000
Arb.-wissenschaft
Shanghai
Bulgarien
Mobile Roboter
Hannover-Messe
"Re-Ing."
Toolmanagemen
Arbeitsgruppe
Aktivitäten
Neuheiten
Preissträger
Auszeichnung
Teilzeitstudium
Absolventen
Portsmouth
Präsident
Ruhestand
Kolloquium
Rätsel
Wettbewerb
Neubau
Das Letzte



Der Text ist ein Ausschnitt aus der Rede des Dekans zur feierlichen Verabschiedung der Absolventen des Jahrgangs 1999

Liebe Absolventen, sehr geehrte Gäste, liebe Mitarbeiter aus dem Hause,

Sie werden es gar nicht bemerkt haben: Ich habe meine Anrede an Sie geändert, denn ich habe die Hauptpersonen dieser Veranstaltung bisher immer als "frischgebackene" Diplomingenieure angeredet und bin nun nicht mehr ganz sicher, ob der "frisch gebackene" Dipl.-Ing. eigentlich noch als solcher bezeichnet werden darf. Der 1. August 1999, der Tag, an dem die Rechtschreibreform in Kraft gesetzt wurde, macht mir zu schaffen. Vorher gab es die klare Regel - ich zitiere den alten Duden -, "den Bedeutungswandel von Wortverbindungen, die in einem übertragenen Sinne gebraucht werden, durch Zusammenschreibung auszudrücken":

Einen Stoff besonders schön färben ist von der Bedeutung etwas ganz anderes als das "Schönfärben" oder "Schönreden", das heute in der Politik den wesentlichen Teil des Tagesgeschäfts ausmacht. Und um den Färber mit seiner schönen und nützlichen Arbeit nicht mit dem Politiker mit seiner ganz anders gearteten Tätigkeit in einen Topf zu werfen, wurden die beiden orthographisch unterschiedlich behandelt. Der eine hat schön gefärbt und der andere hat schöngefärbt. Diese Schönfärberei war immer meine Eselsbrücke für Getrennt- und Zusammenschreibung, und tatsächlich hat sie die Rechtschreibreform unbeschadet überstanden. Stoffe werden noch immer schön gefärbt, und politische Ungereimtheiten werden schöngefärbt.

Aber "frischgebacken" wird nicht mehr, fragen Sie mich nicht, warum. Das Wort "frischgebacken" - im übertragenen Sinne gebraucht - ist durch die Rechtschreibreform verschwunden. Getrennt geschrieben lässt es bei mir doch immer die Assoziation mit dem Backvorgang aufkommen und zusammengeschieden existiert es nicht mehr. Übrigens: "Getrennt geschrieben",

"Zusammengeschrieben", manchmal – so meint man – sind die neuen Rechtschreibregeln doch ganz einfach: "Getrennt geschrieben" wird tatsächlich getrennt geschrieben, "zusammengeschrieben" wird nach der Rechtschreibreform zusammengeschrieben. Und wer darin eine gewisse Logik erkennen möchte, muss sich natürlich überlegen, ob "falsch geschrieben" nun tatsächlich falsch geschrieben (vielleicht "valsch geschriben") und "unleserlich geschrieben" nun tatsächlich unleserlich geschrieben werden muss.

Und wenn wir nicht ganz sicher sind, ob eine im übertragenen Sinne gebrauchte Redewendung überhaupt noch erlaubt ist, sollte man vielleicht neue erfinden. Statt "frisch gebacken" würde ich z. B. den jungen Dipl.-Ing. dann viel lieber als "frisch gebraten" (oder "gegrillt") bezeichnen und damit die Hoffnung auf die typische Oberkellnerfrage nach der Art der Zubereitung verbinden, um auf die Vermutung "Medium" stolz antworten zu können: "No, well done." Und Sie merken es schon: Die Rechtschreibreform fördert die Tendenz zu den Anglizismen, und weil wir an den deutschen Hochschulen ohnehin die permanenten Reformer sein müssen, wird der Dekan an Stelle der "frischgebackenen Diplom-Ingenieure" in der Zukunft möglicherweise "well done barbecued Bachelors and Masters" verabschieden.

Kleiner Test

Man streiche in den fett gedruckten Wörtern jeweils den ersten oder zweiten Buchstaben (Groß- und Kleinschreibung soll ja jetzt ganz einfach sein):

Ein **J**eder sollte wissen, aber die **W**wenigsten wissen, dass es im **A**allgemeinen für **d**en **E**einzelnen seit **N**neuestem das **B**beste ist, bis auf **W**weiteres **F**folgendes zu beachten: Wer von **K**klein auf gern im **T**trüben fischt, Getränke und **Ä**ähnliches seit **L**langem nicht in **B**bar bezahlt hat und im **B**besonderen bei **V**vielen verschuldet ist, bei dem liegt so **M**manches im **A**argen.

Lösung: www.F@chbereich.de/Rechtschreibung

